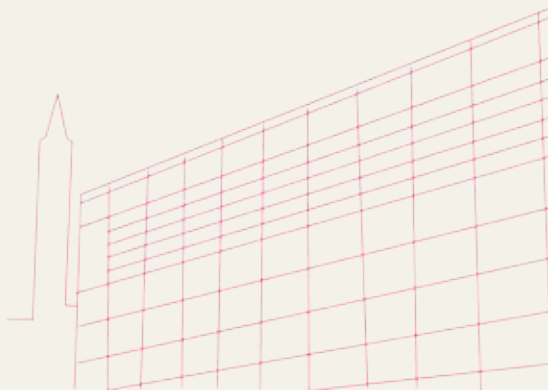




# Kommunikations- und Medienwissenschaft Bachelor



## Inhaltsverzeichnis

Beschreibung des Faches .....	3
Studienvoraussetzungen und Zulassungsbeschränkung .....	6
Erwartete Interessen und Fähigkeiten .....	6
Tätigkeitsfelder und Weiterqualifikation .....	7
Studienaufbau und Studieninhalte .....	8
Außeruniversitäre Praktika .....	13
Typische Lehrveranstaltungsformen.....	14
Unterrichtssprache .....	14
Auslandsaufenthalt .....	14
Mögliche Fächerkombinationen .....	14
Studienbeginn und -dauer .....	16
Uni-Start-Portal - Alle Infos für einen guten Studieneinstieg .....	16
Abschluss.....	16
Lehrende .....	17
Studierende im ersten Semester .....	17
Kosten und Wohnen .....	17
Kontakt.....	19

## Beschreibung des Faches

Es gibt heute kaum noch einen Bereich von Kultur und Gesellschaft, der nicht von Medienkommunikation durchdrungen ist. Nicht nur Medieninstitutionen im engeren Sinne sind Triebkräfte und Getriebene des gegenwärtigen medialen Wandels. Auch in anderen Branchen stehen Mitarbeiter\*innen und Unternehmen vor der Herausforderung, sich immer neue mediale Kommunikationswerkzeuge zunutze zu machen und für ihre Zwecke einzusetzen. In der Folge entstehen ganz neue berufliche Tätigkeitsfelder, die ein fundiertes Verständnis medial vermittelter Kommunikationsprozesse erfordern.

Im Hinblick darauf integriert der Bachelor of Arts Kommunikations- und Medienwissenschaft eine breite kommunikations- und medienwissenschaftliche Grundlagen- sowie Methodenausbildung einerseits und eine umfangreiche medienpraktische Ausbildung in Kooperation mit regionalen Medienunternehmen andererseits. Dieses Doppelprofil „Medienanalyse“ und „Medienpraxis“ im Profilmfach soll zu einer integrativen Betrachtungsweise von Medienkommunikation als technisch vermitteltem Prozess und sozialem und kulturellem Phänomen befähigen.

Der BA Kommunikations- und Medienwissenschaft setzt sich zum Ziel, einerseits fundierte Grundlagen für eine wissenschaftliche begründete Auseinandersetzung mit Medienkommunikation zu legen, andererseits die Basis für eine praktische Tätigkeit in medienbezogenen Berufen. Im Studium lernt man also Folgendes:

- die grundlegenden Begriffe zur Analyse und Beschreibung medial vermittelter Kommunikationsprozesse;
- die zentralen Medien- und Kommunikationstheorien, einschließlich deren sozial- und kulturwissenschaftlicher Hintergründe;
- erkenntnistheoretisch begründete und praktisch erprobte Kenntnisse der wesentlichen Methoden der Kommunikations- und Medienwissenschaft;
- ein fundiertes Wissen über die Entstehungs- und Funktionszusammenhänge von ‚traditionellen‘ (Massen-)Medien und ‚neuen‘ digitalen Medien, speziell des deutschen und europäischen Mediensystems;

- eine analytische Perspektive auf aktuelle und historische Erscheinungsformen von Medienkommunikation, wobei Fragen der Medienproduktion, der Medienorganisation, der Medieninhalte, der Medienprodukte, der Medienrezeption und der Medienaneignung behandelt werden;
- ein grundlegendes Bewusstsein für einen ethisch verantwortungsbewussten Umgang mit Wissensbeständen und wissenschaftlichen Daten, insbesondere im Hinblick auf Techniken der Recherche, Strukturierung und Dokumentation von Informationen;
- medienpraktische Erfahrungen in unterschiedlichen medienbezogenen Berufsfeldern; Medienkompetenz im Umgang mit traditionellen und digitalen Medien;
- Schlüsselqualifikationen insbesondere in den Bereichen Selbstmanagement und Präsentation, Teamarbeit und Projektmanagement sowie interkulturelle und kommunikative sowie kommunikationsethische Kompetenzen.

Auf diese Weise wollen wir mit dem BA Kommunikations- und Medienwissenschaft sowohl Studieninteressierte mit einer wissenschaftlich-analytischen Orientierung ansprechen (Profillfach, Schwerpunkt Medienanalyse) als auch solche, die nach dem Studienabschluss einen direkten Einstieg in die Berufspraxis anstreben (Profillfach, Schwerpunkt Medienpraxis).

Der BA Kommunikations- und Medienwissenschaft stellt nicht einfach eine Journalistenausbildung dar, vermittelt aber auch keinen kunst- oder literaturwissenschaftlichen Zugang zu Medien. Er steht als kommunikations- und medienwissenschaftliche Ausbildung auf einem festen Fundament sozial- und kulturwissenschaftlicher Methoden, die sowohl für die Medienanalyse als auch für die Medienpraxis notwendig sind. Besonders relevant für das Konzept des BA Kommunikations- und Medienwissenschaft an der Universität Bremen sind dabei folgende Punkte:

- Doppelte Schwerpunktbildung: Der Studiengang integriert eine kommunikations- und medienwissenschaftlich fundierte, interdisziplinär gerahmte Grundlagen- und Methodenausbildung mit einer flankierenden medienpraktischen Berufsorientierung in Kooperation mit regionalen Medienunternehmen. Im Rahmen dieses Doppelprofils kann jede und jeder,

die oder der das BA-Programm studieren möchte, zwischen zwei Schwerpunkten wählen:

- einer Spezialisierung in Theorien und Methoden der Kommunikations- und Medienwissenschaft in Verbindung mit eigener Forschungspraxis und einem begleiteten Übergang zum Masterstudium (Schwerpunkt Medienanalyse);
  - einer praktischen kommunikations- und medienwissenschaftlichen Grundlagenausbildung in Verbindung mit einem Praxissemester und einem begleiteten Übergang ins Berufsfeld (Schwerpunkt Medienpraxis).
- **Integrative Methodenausbildung:** Die zweisemestrige Methodenausbildung durchbricht herkömmliche Methodenschulen und vermittelt komplementäre Kenntnisse in den etablierten quantitativen und qualitativen Verfahren. Sie wird ergänzt durch eine propädeutische Grundausbildung im ersten Studienjahr.
- **Betreuter Praxisbezug:** Während des gesamten Studienverlaufs ist ein kontinuierlicher Praxisbezug gegeben, angefangen bei praxisorientierten Lehrveranstaltungen, die in Kooperation mit Medienpraktiker\*innen realisiert werden können, über ein Pflichtpraktikum bis hin zur Möglichkeit eines Praxissemesters (und einer berufspraktischen Abschlussarbeit) im Rahmen des Schwerpunkts Medienpraxis. Während des Praxissemesters wird ein Praxisbegleitseminar angeboten, das den Austausch unter den Studierenden über die im Praktikum gemachten Erfahrungen und die Rückübertragung auf das Studium fördert. Dieser abgestufte Praxisbezug mit institutionalisierten Praxiskontakten und spezifischen Betreuungsangeboten soll den Transfer der fachwissenschaftlichen Ausbildung in die Berufspraxis erleichtern und so die kritische Übergangsphase in den Beruf abfedern.

## Studienvoraussetzungen und Zulassungsbeschränkung

Formale Voraussetzung ist ein Zeugnis über die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (z.B. Abitur). Zugangswege für beruflich Qualifizierte (Stichwort "Studium ohne Abitur") sind im Internet beschrieben unter [www.uni-bremen.de/StudierenohneAbi](http://www.uni-bremen.de/StudierenohneAbi)

Die Vergabe der Studienplätze des BA Kommunikations- und Medienwissenschaft erfolgt über das dialogorientierte Serviceverfahren. Eine Beschreibung des Verfahrens finden Sie unter [www.uni-bremen.de/dosv](http://www.uni-bremen.de/dosv).

**Kommunikations- und Medienwissenschaft** ist ein **zulassungsbeschränktes Studienfach**, d.h. die Anzahl der Studienplätze ist begrenzt. Die Zulassung zum Studium erfolgt nach der Durchschnittsnote des Abiturzeugnisses oder der Wartezeit. Das Zulassungsverfahren einschließlich der Grenzwerte (NC-Werte) ist im Internet unter [www.uni-bremen.de/NC](http://www.uni-bremen.de/NC) beschrieben.

Sie haben die Möglichkeit, **mehrere Anträge** auf einen Studienplatz an die Universität zu richten. Wenn Sie Ihre Chancen auf einen Studienplatz erhöhen möchten, dann ist im Fall des Bachelorstudiums mit mehreren Fächern die Abgabe von weiteren Studienplatzbewerbungen sinnvoll, da eine Ablehnung in einem Fach zu einer Komplettablehnung Ihres Studienwunsches führt.

## Erwartete Interessen und Fähigkeiten

Englischkenntnisse, die dem Niveau B1 des European Framework entsprechen, werden dringend empfohlen, da sowohl die wissenschaftliche Literatur, als auch sämtliche Praxisbereiche der Medienwirtschaft zunehmend durch die englische Sprache gekennzeichnet sind. Erwartet wird selbstverständlich ein großes Interesse an den aktuellen Entwicklungen in den Medienbranchen sowie ein hohes Maß an persönlicher Reife und Selbständigkeit, um die Anforderungen des eigenverantwortlichen Studiums erfüllen und die Notwendigkeit der Entscheidung über die eigene Schwerpunktsetzung sinnvoll fällen zu können.

## Tätigkeitsfelder und anschließende Masterstudiengänge

Die analytische Orientierung und interdisziplinär ausgerichtete Anschlussfähigkeit des Studiengangs fördert und fordert „Allrounder“ mit integrativen Fähigkeiten, die sich flexibel in Schnittstellen zwischen unterschiedlichen medienbezogenen Tätigkeits- und Anwendungsfeldern hineindenken können.

Die enge Verzahnung von fachwissenschaftlicher Grundlagenausbildung und medien- und berufspraktischer Projektarbeit liefert dazu das methodische wie auch das medienanalytische Handwerkszeug, wobei je nach persönlichen Neigungen und Interessen eine unterschiedliche Gewichtung der beiden Ausbildungsschwerpunkte Medienanalyse und Medienpraxis vorgenommen werden kann.

Mit seiner doppelten Schwerpunktsetzung bildet der BA Kommunikations- und Medienwissenschaft aus für:

- eine im weitesten Sinne zu verstehende ‚Medienpraxis‘ innerhalb der Medienbranche, bspw. in den Berufsfeldern der publizistischen Inhalteerstellung (z.B. Online-Journalismus) oder der Unternehmenskommunikation (z.B. im Marketing).
- eine vertiefende Ausbildung im Rahmen eines entsprechenden berufs- bzw. praxisorientierten Masterstudiengangs oder entsprechender außer-universitärer Ausbildungsgänge (z.B. Volontariat), sowie
- eine vertiefende wissenschaftliche Auseinandersetzung mit gegenwärtigem und historischem Medienwandel im Rahmen weiterführender Masterstudiengänge in Hinführung auf eine spätere Forschungstätigkeit inner- und außerhalb des Hochschulwesens.

In den Bremer Masterstudiengängen (MA) Medienkultur und Globalisierung und (MA) Digital Media and Society kann diese Ausbildung weiter vertieft werden. Hier geht es um eine forschungsorientierte Ausbildung der Beschäftigung mit Fragen des aktuellen, von Digitalisierung und Datafizierung angetriebenen Medienkulturwandels – auch unter Einbezug der medienpraktischen Perspektive. Auf diese Weise bereitet der Masterstudiengang für konzeptionelle Medienberufe vor, aber auch für eine weitere wissenschaftliche Laufbahn durch eine Dissertation.

## Studienaufbau und Studieninhalte

Der Studiengang Kommunikations- und Medienwissenschaft wird in Kombination mit einem weiteren Fach studiert, entweder als Profillfach mit Profilbereich und einem Umfang von 120 CP oder als Komplementärfach ohne Profilbereich und mit einem Umfang von 60 CP.

Im ersten Studienjahr wird die Basis für eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit medial vermittelten Kommunikationsprozessen gelegt. Die Studierenden erwerben ein grundlegendes kommunikations- und medienwissenschaftliches Begriffs- und Theorieverständnis und werden in verwandte technikk- und sozial- bzw. wirtschaftswissenschaftliche Disziplinen eingeführt.

Das zweite Studienjahr widmet sich der fachspezifischen Methodenausbildung sowie einer vertiefenden Auseinandersetzung mit medienanalytischen und medienpraktischen Fragestellungen am Beispiel aktueller und historischer Medienphänomene. Dabei liegt der Schwerpunkt auf projektorientiertem Lernen in Kleingruppen.

Das dritte Studienjahr dient der fachlichen Spezialisierung. Im Fokus steht die eigenständige Übertragung des im ersten und zweiten Studienjahr erworbenen Fach- und Methodenwissens auf konkrete Themen- und Problemfelder. Hierbei erlaubt das Doppelprofil des Studiengangs Wahlmöglichkeiten zwischen einem stärker forschungsorientierten Theoriestudium bzw. einem begleiteten Praxissemester in einem kooperierenden Medienunternehmen aus der Region und darüber hinaus.

Im Profillfach besteht im dritten Studienjahr die Möglichkeit, zwischen einer Profilbildung im Bereich Medienpraxis oder Medienanalyse zu wählen. Je nach Schwerpunktsetzung liegt der Fokus dabei auf der Vorbereitung auf ein weiterführendes Master-Studium durch ein vertiefendes Theoriestudium oder aber auf einer fundierten medienpraktischen Ausbildung im Rahmen eines begleiteten Praxissemesters in einem kooperierenden Medienunternehmen aus der Region und darüber hinaus. Die Festlegung auf eine der Spezialisierungsrichtungen erfolgt am Ende des zweiten Studienjahres und wird durch entsprechende Beratungsangebote vorbereitet.



Bei Interesse können auch Studierende des medienpraktischen Schwerpunkts an den Vorbereitungsveranstaltungen für ein Masterstudium teilnehmen. Dies soll auch nach dem Praxissemester die Möglichkeit der Orientierung auf ein weiterführendes Masterstudium sicherstellen.

Zur weiteren Profilbildung sind daneben verteilt über die gesamte Studiedauer Leistungen im Pflichtbereich Bereich der General Studies zu erbringen, die ebenfalls dem Profildbereich zuzurechnen sind. Dieser Pflichtbereich umfasst einerseits die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen (z.B. wissenschaftliches Arbeiten, Präsentation und Storytelling), andererseits eine frühzeitige, flankierende Begleitung während der Abschlussphase des Studiums, sowie außerdem das Pflichtpraktikum. Weitere CP sind durch frei wählbare Veranstaltungen zu erbringen. Hierbei können die Studierenden auf das General Studies Programm des Fachbereichs 9 bzw. auf das fachübergreifende Angebot der Universität zugreifen.

Abgeschlossen wird die Profilbildung durch die Bachelor-Arbeit im 5. Fachsemester mit anschließendem Praxissemester im Schwerpunkt Medienpraxis, bzw. durch eine weitere Spezialisierung im 5. und die Bachelorarbeit im 6. Fachsemester im Schwerpunkt Medienanalyse.

## Studienverlaufspläne

### BA Kommunikations- und Medienwissenschaft als Profulfach mit Schwerpunkt „Medienanalyse“ (120 CP)

		Pflichtbereich inkl. Modul Bachelorarbeit (81 CP + 15 CP)			General Studies Bereich (24 CP)			Σ 120
				Modul Bachelorarbeit (15 CP)	Pflichtmodule (18 CP)		Wahlmodule (6 CP) <sup>4</sup>	
1. Jahr	2. Sem.	M1: Einführung in die KMW 1: Theorien und Grundbegriffe, 9 CP	M3: Grundlagen der Digitalen Medien, 6 CP			GSa: Propädeutik 1: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, 3 CP	GSd: Praktikum, 9 CP	39 (inkl. 3 CP-Anteil – GSd)
	3. Sem.	M2: Einführung in die KMW 2: Mediensystem und Medienwandel, 9 CP	M4: Grundlagen der Politikwissenschaft/der Soziologie/der Wirtschaftswissenschaften, 6 CP <sup>1</sup>			GSb: Propädeutik 2: Medienkompetenz, 3 CP		
2. Jahr	4. Sem.	M5: Methoden 1: Nicht-standardisierte Verfahren, 9 CP	M7: Medienpraxis, 6 CP <sup>2</sup>	M8: Spezialisierungsmodul 1, 9 CP <sup>3</sup>				39 (inkl. 6 CP-Anteil – GSd)
	5. Sem.	M6: Methoden 2: Standardisierte Verfahren, 9 CP						
3. Jahr	6. Sem.	M9: Spezialisierungsmodul 2, 9 CP <sup>3</sup>	M11: Lektüremodul, 6 CP			GSc: Abschlussvorbereitung, 3 CP	3 CP	42 CP
	7. Sem.		MaV Mastervorbereitung, 3 CP		M14: Modul Bachelorarbeit 15 CP		3 CP	

<sup>1</sup>Es wird in Modul M 4 eine der drei angebotenen Grundlagenveranstaltungen gewählt. <sup>2</sup>Es werden in Modul M 7 zwei Seminare aus den angebotenen Lehrveranstaltungen gewählt. <sup>3</sup>Es werden in den Modulen M 8 und M 9 je zwei Seminare aus den angebotenen Seminaren gewählt. <sup>4</sup>Es können in den Wahlmodulen Angebote der Fachergänzenden Studien oder Module des General Studies Bereichs im Fachbereich 9 absolviert werden.

## BA Kommunikations- und Medienwissenschaft als Profulfach mit Schwerpunkt „Medienpraxis“ (120 CP)

		Pflichtbereich inkl. Modul Bachelorarbeit (84 CP + 15 CP)				General Studies Bereich (21 CP)			Σ120
				Modul Bachelorarbeit (15 CP)	Pflichtmodule (18 CP)		Wahlmodule (3 CP) <sup>4</sup>		
1. Jahr		M1: Einführung in die KMW 1: Theorien und Grundbegriffe, 9 CP	M3: Grundlagen der Digitalen Medien, 6 CP			GSa: Propädeutik 1: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, 3 CP			39 (inkl. 3 CP–Anteil GSd)
	2. Sem.	M2: Einführung in die KMW 2: Mediensystem und Medienwandel, 9 CP	M4: Grundlagen der Politikwissenschaft/der Soziologie/der Wirtschaftswissenschaften, 6 CP <sup>1</sup>			GSb: Propädeutik 2: Medienkompetenz, 3 CP	GSd: Praktikum, 9 CP		
2. Jahr	3. Sem.	M5: Methoden 1: Nicht-standardisierte Verfahren, 9 CP	M7: Medienpraxis, 6 CP <sup>2</sup>	M8: Spezialisierungsmodul 1, 9 CP <sup>3</sup>				GSd: Praktikum, 9 CP	
	4. Sem.	M6: Methoden 2: Standardisierte Verfahren, 9 CP				GSc: Abschlussvorbereitung, 3 CP			
3. Jahr	5. Sem.	M10a: Praxisvorbereitungsseminar, 3 CP			M14: Modul Bachelorarbeit 15 CP			Fachergänzende Studien 3 CP	42 CP (inkl. 3 CP–Anteil GSd)
	6. Sem.	M10b: Praxissemester (inkl. Praxisbegleitseminar), 18 CP							

<sup>1</sup>Es wird in Modul M 4 eine der drei angebotenen Grundlagenveranstaltungen gewählt. <sup>2</sup>Es werden in Modul M 7 zwei Seminare aus den angebotenen Lehrveranstaltungen gewählt. <sup>3</sup>Es werden im Modul M 8 zwei Seminare aus den angebotenen Seminaren gewählt. <sup>4</sup>Es können in den Wahlmodulen Angebote der Fachergänzenden Studien oder Module des General Studies Bereichs im Fachbereich 9 absolviert werden.

## BA Kommunikations- und Medienwissenschaft als Komplementärfach (60 CP)

		Pflichtbereich			Σ60
1. Jahr	1. Sem.	M1: Einführung in die KMW 1: Theorien und Grundbegriffe, 9 CP		GSa: Propädeutik 1: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, 3 CP	24
	2. Sem.	M2: Einführung in die KMW 2: Mediensystem und Medienwandel, 9 CP		GSb: Propädeutik 2: Medienkompetenz, 3 CP	
2. Jahr	3. Sem.	M7: Medienpraxis, 6 CP <sup>1</sup>	M3: Grundlagen der Digitalen Medien, 6 CP		21
	4. Sem.		M8: Spezialisierungsmodul 1, 9 CP <sup>3</sup>		
3. Jahr	5. Sem.	M9: Spezialisierungsmodul 2, 9 CP <sup>3</sup>			15
	6. Sem.	M11: Lektüremodul, 6 CP			

<sup>1</sup>Es werden in Modul M 7 zwei Seminare aus den angebotenen Lehrveranstaltungen gewählt. <sup>3</sup> Es werden in den Modulen M 8 und M 9 je zwei Seminare aus den angebotenen Seminaren gewählt.

## **Außeruniversitäre Praktika**

Bis zum Ende des zweiten Studienjahres ist ein Praktikum im Umfang von mindestens 8 Wochen bzw. 320 Arbeitsstunden nachzuweisen. Dieses soll helfen, die theoretisch bzw. analytisch orientierte Perspektive auf den Gegenstand der Medienkommunikation in der persönlichen Auseinandersetzung auf konkrete medienpraktische Problemstellungen zu übertragen und eine eigene Perspektive auf das Berufsfeld „Medienkommunikation“ zu entwickeln. Das Praktikum wird i.d.R. in der vorlesungsfreien Zeit realisiert. Auch ‚Nebenjobs‘ in der Medienbranche können bei Nachweis von mindestens 320 Arbeitsstunden ab Immatrikulation als Praktikum anerkannt werden. Die Studierenden können jeweils bei Vor- und Nachbereitung auf umfassende Beratungsangebote zurückgreifen.

Das Praxissemester im Schwerpunkt Medienpraxis wird im 6. Semester in einem Medienunternehmen in der Region oder darüber hinaus abgeleistet. Ziel ist die Vermittlung bzw. anwendungsbezogene Erprobung und Erweiterung medienpraktischer und berufsfeldspezifischer Kompetenzen insbesondere im Bereich Projektmanagement, soziale und kommunikative Kompetenzen, Analyse-, Konzeptions- und Implementierungskompetenzen sowie technische Fähigkeiten.

Die Rahmenbedingungen des Praktikums werden von den Studierenden über einen Rahmenvertrag mit den beteiligten Unternehmen geregelt. Wichtige Punkte sind hier: Das Praktikum umfasst mindestens 480 Arbeitsstunden bei einer Mindestdauer von 12 Wochen, so dass für die Studierenden die Möglichkeit besteht, an dem Praxisbegleitseminar teilzunehmen sowie ggf. weitere Lehrveranstaltungen ihres Komplementärfaches zu besuchen. Das Praxisbegleitseminar findet zweimal im Semester an einem festen Termin statt, an dem sich die Studierenden in Kleingruppen bzw. im Plenum treffen, um sich über den Fortgang des Praktikums auszutauschen, sich bei ggf. auftretenden Schwierigkeiten gegenseitig zu unterstützen und gemeinsam über das Praktikum hinaus Strategien für den Berufseinstieg zu erarbeiten. Die Studierenden werden für diese Zeit von ihrem Praktikumsgeber freigestellt.

## **Typische Lehrveranstaltungsformen**

Das Lehrangebot des BA Kommunikations- und Medienwissenschaft umfasst Vorlesungen, Seminare, Tutorien, Übungen, Praxisseminare, Praktika und Exkursionen sowie Selbststudienmodule. Vorlesungen vermitteln das systematische Verständnis der Grundlagen des Stoffgebietes. Seminare dienen der Vertiefung der Fachkenntnisse und behandeln aktuelle Aspekte und Entwicklungen der Forschung und Praxis. Übungen und Tutorien dienen der Wiederholung und Festigung von Vorlesungsinhalten bzw. der praktischen Erprobung an Beispielen. Praktika sowie Exkursionen zu Medienunternehmen stellen unmittelbare Bezüge zwischen den in Vorlesungen und Seminaren erlernten Theorien zur Praxis her. Im Selbststudienmodul eignen sich die Studierenden wissenschaftliche Kenntnisse teilweise in Eigenleistung an oder vertiefen bekannte Theorien und Verfahren. Begleitseminare unterstützen die Studierenden in der Endphase des Studiums sowie bei den Übergängen in die Berufswelt oder in das Masterstudium.

## **Unterrichtssprache**

Unterrichtssprache ist i.d.R. Deutsch. Einige Seminare laufen auf Englisch. Englischsprachige Grundlagenliteratur ist darüber hinaus Pflichtlektüre in den deutschsprachigen Kursen.

## **Auslandsaufenthalt**

Den Studierenden wird nahegelegt, einen Auslandsaufenthalt in das Studium zu integrieren, wobei Auslandssemester für das dritte bis fünfte Fachsemester empfohlen werden. Entsprechende Verträge sind mit Partneruniversitäten in Europa im Rahmen des Erasmus-Programms geschlossen.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Praxissemester im Schwerpunkt Medienpraxis als Auslandspraktikum zu realisieren.

## **Mögliche Fächerkombinationen**

Das Fach Kommunikations- und Medienwissenschaft ist wählbar im fachwissenschaftlichen Profil als

Profil- oder Komplementärfach im Zwei-Fächer-Bachelor.

Beim Zwei-Fächer-Bachelor wird in beide Fächer immatrikuliert. Im fachwissenschaftlichen Profil ist der Profildbereich in das Curriculum des Profilfaches integriert.

Beim Studium mit fachwissenschaftlichem Profil sind grundsätzlich alle Kombinationen von Profil- und Komplementärfach möglich, die die Universität Bremen anbietet.

Es bietet sich eine Kombination des BA Kommunikations- und Medienwissenschaft mit Studienprogrammen aus den Kulturwissenschaften (Fachbereich 9) an wie Kunst- und Religionswissenschaft, Philosophie, den Sprachwissenschaften (Fachbereich 10), den Sozialwissenschaften (Fachbereich 8) und den Wirtschaftswissenschaften (Fachbereich 7). Es handelt sich dabei jedoch lediglich um Empfehlungen.

Die Universität Bremen bietet für viele Fächerkombinationen ein überschneidungsfreies Lehrangebot an. Abgestimmte Veranstaltungszeiten der Studienfächer sollen sicherstellen, dass ein Studium in der Regelstudienzeit möglich ist. Beim Studium mehrerer Fächer lassen sich jedoch zeitliche Überschneidungen von Lehrveranstaltungen nicht immer vermeiden. Für die Planung eines überschneidungsfreien Lehrangebots werden Fächergruppen gebildet, denen Zeitfenster für ihre Lehrveranstaltungen zugewiesen werden.

Folgende Fächer werden in Gruppen zusammengefasst. Eine Kombination zweier Studienfächer aus unterschiedlichen Fächergruppen kann i.d.R. überschneidungsfrei studiert werden. Ein Studium von Fächern aus einer Gruppe ist möglich, kann aber zu Überschneidungen führen, die die Studienzeit verlängern können.

## **Fächergruppe A**

Deutsch/Germanistik ½ **Kommunikations- und Medienwissenschaft** ½  
Public Health/Gesundheitswissenschaften (PF) ½ Rechtswissenschaft (KF) ½  
Religionswissenschaft ½ Spanisch/Hispanistik ½ Wirtschaftswissenschaft (KF)

## **Fächergruppe B**

Englisch/English-Speaking Cultures ½ Erziehungs- und Bildungswissenschaften (KF) ½ Geschichte ½ Kunst – Medien – Ästhetische Bildung ½ Linguistik ½ Musikwissenschaft ½ Politikwissenschaft

## **Fächergruppe C**

Französisch/Frankoromanistik ½ Geographie ½ Informatik (KF) ½ Kulturwissenschaft ½ Philosophie

Für ein Studium der Fächer aus der Kooperation mit der Universität Oldenburg Materielle Kultur: Textil, Niederlandistik und Slavistik/Unterrichtsfach Russisch findet keine koordinierte Stundenplanung statt. Wegzeiten zwischen den Universitäten sollten beachtet werden.

Mit Fragen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Studienfachberatung.

## **Studienbeginn, Semesterzeiten und Studiendauer**

Studienbeginn: jeweils im Wintersemester

Regelstudienzeit: 6 Semester

Nach dieser Regelstudienzeit richtet sich die BAföG-Förderung.

### **Sommersemester 2019**

Veranstaltungszeit: 01.04.19 - 12.07.19

Veranstaltungsfrei: 15.04.19 - 18.04.19

### **Wintersemester 2019/20**

Veranstaltungszeit: 14.10.2019 - 02.02.2020

Veranstaltungsfrei: 23.12.2019 - 04.01.2020

### **Sommersemester 2020**

Veranstaltungszeit: 14.04.2020 - 17.07.2020

Beachten Sie bitte, dass viele Prüfungen während der ersten Wochen der vorlesungsfreien Zeit nach dem Ende der Veranstaltungszeit abgelegt werden.

## **Uni-Start-Portal - Alle Infos für einen guten Studieneinstieg**

Vor Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters ab Anfang Oktober veranstaltet die Universität Bremen jährlich eine **Orientierungswoche**, in der Ansprechpersonen aus den Fächern bei der Erstellung des Stundenplans helfen, Uni-Begriffe erklären und Serviceeinrichtungen sich vorstellen. Um Ihnen den Studieneinstieg zu erleichtern, gibt es ab Mitte September bis in das erste Semester hinein zusätzlich viele unterstützende Angebote (z. B. Vorkurse in Mathematik, Programmieren, Heranführung an forschendes Lernen). Alle Angebote sowie weitere hilfreiche Tipps für den Studieneinstieg finden Sie ab Ende Juli im Uni-Start-Portal:

[www.uni-bremen.de/uni-start](http://www.uni-bremen.de/uni-start)



## Abschluss

Der Abschlussgrad im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang mit fachwissenschaftlichem Profil wird durch die fachliche Disziplin des Profulfaches bestimmt. Wird das Studienfach Kommunikations- und Medienwissenschaft als Profulfach gewählt, so wird das Studium mit dem Titel Bachelor of Arts B.A. abgeschlossen.

## Lehrende

5 Professor\*innen des Faches

2 Lektor\*innen, diverse wissenschaftliche Mitarbeiter sowie Lehrbeauftragte (aus der Medienpraxis).

## Studierende im ersten Semester

Weiblich: 126 , männlich: 40 mit folgenden Profilen:

Profulfach: 102 Studierende

Komplementärfach: 64 Studierende

(Stand: Wintersemester 2018/19)

## Kosten und Wohnen

Der **Semesterbeitrag** liegt bei etwa **350 Euro**. Darin enthalten ist ein Semesterticket für den öffentlichen Bahn- und Busverkehr. Informationen zum aktuellen Semesterbeitrag finden Sie unter [www.uni-bremen.de/semesterbeitrag](http://www.uni-bremen.de/semesterbeitrag)

Ab dem 15. Hochschulsemester und ab dem 55. Lebensjahr fallen zusätzlich 500 € Studiengebühren an. Informationen zu den Studiengebühren unter [www.uni-bremen.de/studiengebuehren](http://www.uni-bremen.de/studiengebuehren)

Auf [www.bremen.de](http://www.bremen.de) werden die Stadt und das Land Bremen vorgestellt. Dort und unter [www.uni-bremen.de/wohnen](http://www.uni-bremen.de/wohnen) werden Wohnungsangebote veröffentlicht. Studierende, die ihren Erstwohnsitz nach Bremen verlegen, erhalten ein Begrüßungsgeld von 150 €.

Eine Übersicht über Möglichkeiten der **Studienfinanzierung** finden Sie unter [www.uni-bremen.de/studienfinanzierung](http://www.uni-bremen.de/studienfinanzierung)

Informationen für **internationale Studierende** zu **Visum, Krankenversicherung und Finanzen** finden Sie unter [www.uni-bremen.de/studierendenstatus](http://www.uni-bremen.de/studierendenstatus)

## **Bewerbung und Einschreibung**

### **Informationen für Studieninteressierte**

[www.uni-bremen.de/studieninteressierte](http://www.uni-bremen.de/studieninteressierte)

### **Frist für die Antragstellung**

Wintersemester: 15. Juli

Sommersemester: 15. Januar

Zum Sommersemester werden nur Anträge von fortgeschrittenen Studienbewerber\*innen berücksichtigt. Eine Immatrikulation als Anfänger\*in ist nicht möglich!

### **Antragstellung**

Die Antragsstellung erfolgt online unter [www.uni-bremen.de/studienplatz](http://www.uni-bremen.de/studienplatz).

Sonderanträge (z.B. Härtefall) stehen dann im Bewerbungsportal der Universität Bremen zur Verfügung.

Hinweise zur Antragstellung und zum Studienangebot finden Sie in der **Broschüre „Studieren an der Universität Bremen“**. Sie ist ab Ende April im Verwaltungsgebäude der Universität Bremen, an Schulen in Bremen und dem Bremer Umland sowie bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bremen erhältlich.

### **Sekretariat für Studierende Sfs**

Ansprechpartner für Bewerbung, Rückmeldung, Beurlaubung, Adressänderungen

Besuchsadresse: Bibliothekstraße 1, Verwaltungsgebäude,  
Erdgeschoss, Eingangsbereich

Postadresse: Universität Bremen, Sfs  
Postfach 33 04 40, 28334 Bremen

Beratungszeiten: Mo, Di & Do 9–12 Uhr, Mi 14–16 Uhr (ohne Voranmeldung)

### **Bachelor und Staatsexamen**

Telefon: 0421 218-61110  
[sfs@uni-bremen.de](mailto:sfs@uni-bremen.de),  
[www.uni-bremen.de/sfs](http://www.uni-bremen.de/sfs)

### **Master und internationale Bewerber\*innen/Studierende**

Telefon: 0421 218-61002 Fax: 0421 218-61125  
[apply@uni-bremen.de](mailto:apply@uni-bremen.de), [master@uni-bremen.de](mailto:master@uni-bremen.de)  
[www.uni-bremen.de/sfsi](http://www.uni-bremen.de/sfsi), [www.uni-bremen.de/master](http://www.uni-bremen.de/master)

## Kontakt und Beratung

### Internetadresse des Studiengangs

[www.uni-bremen.de/kmw](http://www.uni-bremen.de/kmw)

### Verwaltung/Geschäftsstelle

Informationen und Informationsmaterial über den Studiengang

Institut für historische Publizistik, Kommunikations- und Medienwissenschaft (IPKM)

Sekretariat

Heide Pawlik

Raum 40290, Linzer Str. 4, 28359 Bremen

0421 218-67601

[hpawlik@uni-bremen.de](mailto:hpawlik@uni-bremen.de)

### Studienfachberatung

Beratung bei Fragen zu Studieninhalten, Studienplanung, Prüfungsordnungen, Schwerpunktsetzung, Prüfungen sowie den Übergang in den Beruf.

Dipl.-Soz. Marco Höhn

Raum 41.200,

Linzer Str. 4, 28359 Bremen

0421 218-67622

[marco.hoehn@uni-bremen.de](mailto:marco.hoehn@uni-bremen.de)

Prof. Dr. Stefanie Averbek-Lietz

Raum 40.220,

Linzer Str. 4, 28359 Bremen

0421 218-67628

[averbeck.lietz@uni-bremen.de](mailto:averbeck.lietz@uni-bremen.de)

### Studienzentrum FB 9

Anlaufstelle bei allgemeinen Fragen zum Studium

Juliane Schoppe und Dr. Monika Urban

SFG, Raum 3280

0421 218-67511

[studienzentrumfb9@uni-bremen.de](mailto:studienzentrumfb9@uni-bremen.de)

[www.studienzentrum-fb9.uni-bremen.de](http://www.studienzentrum-fb9.uni-bremen.de)

## **Praktikumsbeauftragter**

Zuständig für die Betreuung außeruniversitärer Praktika, Anerkennung von Praktika, Beratung und Unterstützung für Studierende bei der Vorbereitung, Planung und Durchführung von Praktika sowie bei der beruflichen Orientierung im Medienbereich

Dipl.-Soz. Marco Höhn

Raum 41.200 Linzer Str. 4, 28359 Bremen

0421 218-67622

[marco.hoehn@uni-bremen.de](mailto:marco.hoehn@uni-bremen.de)

## **Büro für Praxis- und Berufsorientierung – Praxisbüro FB 9**

Beratung und Unterstützung für Studierende bei der beruflichen Orientierung

Wiltrud Hoffmann, M.A.

SFG, Raum 3090

0421 218-67510praxfb9@uni-bremen.de

[www.praxisbuero-fb9.uni-bremen.de](http://www.praxisbuero-fb9.uni-bremen.de)

## **Servicestellen der Universität**

[www.uni-bremen.de/studium/beratung-service](http://www.uni-bremen.de/studium/beratung-service)

## **Angebote und Informationen für internationale Studierende**

Wohnen, Arbeiten, Finanzierung, Sprachen lernen

[www.uni-bremen.de/angebote-internationale-studierende](http://www.uni-bremen.de/angebote-internationale-studierende)

Information und Beratung zu Aufenthaltsrecht und zur sozialen Sicherung:

[www.inneremission-bremen.de/beratungen/internationale\\_studierende](http://www.inneremission-bremen.de/beratungen/internationale_studierende)

[www.uni-bremen.de/bsu](http://www.uni-bremen.de/bsu) (Menüpunkt Ausländerangelegenheiten)

## **Studentische Interessenvertretung**

### **StugA**

Studentische Vertretung im Studiengang

StugA Media and Communications/Culture, kurz: StugA MAC

stugamac@uni-bremen.de

### **Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)**

Studentische Vertretung für die gesamte Universität

Serviceangebote: BAföG- und Sozialberatung, Kinderbetreuung

AStA-Etage, Studentenhaus (StH)

www.asta.uni-bremen.de

# KONTAKT

---

## Zentrale Studienberatung

Besuchsadresse:

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude VWG,  
Haupteingang, Erdgeschoss, Flur links

Postadresse:

Universität Bremen  
Zentrale Studienberatung  
Postfach 33 04 40  
28334 Bremen

0421 218-61160

[zsb@uni-bremen.de](mailto:zsb@uni-bremen.de)

[www.uni-bremen.de/zsb](http://www.uni-bremen.de/zsb)

Beratungszeiten (ohne Voranmeldung):

Mo, Di & Do 9–12 Uhr

Mi 14–16 Uhr

Zusätzliche Termine für Berufstätige und  
Auswärtige nach Vereinbarung